

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Feuchtgebüsch am Südrand des Wendorfer Holzes						X								0 3 0 8 - 3 2 2 - 4 0 0 5							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.			
vermoorte Senke, Grundmoräne														Luftbild-Nr.				Größe in ha			
														Länge in m				min. Breite in m			
														max. Breite in m							
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene															
2 0 0																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt															
Nordvorpommern						Horst															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																					
10957																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V W N V W D												U M S									
% 8 0 2 0																					
Vegetationseinheiten																					
Ohrweiden-Grauweigengebüsch, Brennessel-Grauweigengebüsch																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Eine vermoorte Rinne, die südlich von einer sandig-lehmigen Schwelle einer kleinen Stauchendmoräne liegt und im S-SW an ein entwässertes Grünland auf degradiertem Torf grenzt, wird von einem Weidengebüsch eingenommen. Eine Krautschicht ist gut ausgebildet. Nässezeiger nehmen darin ca. 50% der Fläche wie der Artenzahl ein. Zum Hochsommer hin bleibt der Boden nur noch feucht bis frisch, in den südlichen und östlichen Randzonen werden Kleblabkraut und Brennessel dominant. Das Biotop ist der kleinere westliche Abschnitt einer überwiegend von Bruchwäldern eingenommenen, zusammenhängenden Feuchtgebiet von insgesamt 17,8ha Fläche und ist durch einem Weg von diesem getrennt.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y W G keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

[illegible]